Presseinformation

16. Juni 2015

Ehrenzeichenverleihung im NÖ Landtagssitzungssaal

LH Pröll: „Jede und jeder von Ihnen ist ein stabiler Anker"

„Unser Heimatland Niederösterreich ist im wahrsten Sinne des Wortes reich - reich an Menschen, die bereit sind Hand anzulegen, reich an Taten und vor allem reich an Lebensgeschichten", so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der heutigen Ehrenzeichenverleihung im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten. Insgesamt wurden 48 Ehrenzeichen vergeben: 28 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, eine Medaille für Katastropheneinsatz, zwei Rettungsmedaillen, sieben Berufstitel sowie zehn Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einem Bläserensemble der Militärmusik Niederösterreich.

„Jede und jeder von Ihnen ist ein stabiler Anker", so Landeshauptmann Pröll zu den Geehrten. Es sei wichtig, dass in der Entwicklung eines Landes Kontinuität gezeigt werde. Pröll sprach von einer „besonderen Haltung", die die Ausgezeichneten „tagein, tagaus in sich tragen": „Sie tun mehr als ihre Pflicht und vor allem bringen Sie Ihr Herz ein", so Pröll. Besonders hob er das Engagement von Bezirksinspektor Manfred Colleselli und Revierinspektor Martin Wagner hervor: „Die beiden Herren haben einen 32-jährigen Mann unter Einsatz ihres Lebens aus einem brennendem Haus gerettet", das sei ein „Vorbild, das in der heutigen Zeit gefragt ist", so der Landeshauptmann.

„Sie alle haben sich eingebracht und haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass wir in unserem Heimatland Niederösterreich heute so weit sind, wie wir sind", so Pröll zu den Geehrten. Er sagte weiters: „Wir haben miteinander daran gearbeitet, das Landesbewusstsein entsprechend aufzubauen." Das sei „eine große Leistung" und „nicht selbstverständlich". „Heute sind 96 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher stolz, in Niederösterreich zu Hause zu sein", so der Landeshauptmann, der betonte: „Nur jemand, der an sich glaubt, ist in der Lage, all die Kraft, die er in sich hat, auf den Boden zu bringen."

„Wir haben Niederösterreich zu einem Begriff in Europa gemacht", so Pröll. Auch das sei „nicht selbstverständlich", denn Niederösterreich habe „das Schicksal gehabt, im Schatten des Eisernen Vorhangs stehen zu müssen", daher habe man „unter anderen Voraussetzungen zu arbeiten gehabt, als andere Bundesländer",

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

so Pröll. Heute habe Niederösterreich „seinen Platz auf internationaler Ebene gefunden" und sei „vom Rand in die Mitte Europas gerückt". „Wir sind anerkannt und wir sind geschätzt", den besten Beweis dafür habe das Europa-Forum Wachau, das vergangenes Wochenende zum 20. Mal stattgefunden habe, geliefert.

In der wirtschaftlichen Entwicklung habe man Niederösterreich auf die Überholspur gebracht. „Wir sind in der Kaufkraft im Bundesländervergleich zur Nummer eins geworden", so Pröll, der hervorhob, dass man mit steigender Beschäftigung, einem Rekord an Betriebsansiedlungen und großartigen Tourismuszahlen eine gute Grundlage für die Zukunft habe.

Ziel sei es auch, „Niederösterreich zum Land der Patente und zur Heimat der Talente zu machen". Aufgabe sei es, „ den Rahmen zu bilden, dass sich diese Talente optimal entfalten können", so Pröll. Wichtig sei es, den Kulturbereich weiterzuentwickeln, denn: „Dort, wo eine aktive Kulturszenerie vorhanden ist, dort entsteht Kraft", so Pröll. „Je früher der Einzelne mit Kultur konfrontiert wird, desto größer ist die Chance, dass der Einzelne kreativer und innovativer wird", so der Landeshauptmann, der betonte, dass der Kulturtourismus mittlerweile eine wesentliche Facette geworden sei. Man setze daher auch viele regionale Maßnahmen, wie die diesjährige Landesausstellung unter dem Titel „Ötscher:Reich". „Je attraktiver wir auf kultureller Ebene sind, desto attraktiver werden wir auch im internationalen Konkurrenzfeld", so Pröll.

Wichtig bei all den Leistungen sei „der Familiensinn in diesem Land", so Pröll. Dieser habe sich in der Vergangenheit besonders bei Katastrophensituationen gezeigt, in denen die Menschen enger zusammengerückt seien. „Der Familiensinn ist wohl einer der wichtigsten Werte, die wir haben", so der Landeshauptmann. Jede und jeder von den Geehrten habe seinen Beitrag zur Entwicklung des Landes geleistet. Dafür dankte Pröll und sagte: „Ich bitte Sie, sich weiterhin an der Entwicklung unseres Heimatlandes Niederösterreich zu engagieren."

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at